



An:

Presse- und Medieninformation

FDP widerspricht AL/Grüner „Fake-News“ zur Flächenpolitik

Rödermark, 20.08.2018

Zeichen: rw/tk

Bild: ./.

Tobias Kruger (tk)
Fraktionsvorsitzender

Dr. Rüdiger Werner (rw)
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Stadtverordnete
Valeska Donners (vd)
Klaus Hartmann (kh)

Stadtrat
Hans Gensert

tobias.kruger@fdp-roedermark.de

fraktion@fdp-roedermark.de

www.fdp-fraktion-roedermark.de

FDP Fraktion Rödermark
Freie Demokraten - FDP
Fraktion Rödermark
- Fraktionsvorsitzender -
Tobias Kruger
Greifswalder Str. 3
63322 Rödermark

T: 0177 - 8859155

F: 06074 - 881556

Mit aller Deutlichkeit widerspricht die FDP Rödermark der grünen Kritik an dem von der FDP gestellten Antrag zur Flächenpolitik. „Die Grünen sollten erst mal unsere Anträge genau lesen, bevor sie per Pressemitteilung Fake-News verbreiten“, kontert FDP-Fraktionsvorsitzender Tobias Kruger. „Genau das, was uns als Versäumnis vorgeworfen wird, haben wir – nicht zum ersten Mal – getan. Die FDP hat sich alle Flächen im Stadtgebiet genauestens angeschaut und hat dabei diejenigen identifiziert, wo aus Sicht der FDP eine zukünftige Entwicklung im vernünftigen Maße noch möglich ist. Für diese aufwändige Arbeit wurde die FDP im Ausschuss von allen Fraktionen – auch von AL/Grüne – gelobt. Sich dann via Presse hinstellen und zu behaupten, die FDP würde selbst keine Vorschläge liefern und würde stattdessen andere auffordern, dies zu tun, ist an Dreistigkeit und Realitätsverweigerung kaum zu überbieten. Aber von einer Fraktion, die selbst überhaupt keine Entwicklung in Rödermark haben möchte, ist wohl nichts anderes zu erwarten.“

Nach Meinung der FDP Fraktion ist es die regierende grün-schwarze Koalition, die sich seit Jahren scheut, konkrete Flächen für eine mögliche weitere Entwicklung selbst zu benennen und immer externe Planer vorschiebt – so zur Erstellung des sog. Rödermarkplans. Mit dem FDP-Antrag liegen nun erneut konkrete Flächen vor, die Rödermark mittelfristig dringend benötigte und zugleich moderate Entwicklungsoptionen eröffnen können.

„Die FDP Rödermark hat“, so Tobias Kruger abschließend, „in den letzten Jahren immer wieder durch verschiedenste Initiativen zur Flächenplanung versucht, wichtige und zukunftsorientierte Weichenstellungen herbeizuführen. Alle entsprechenden Initiativen scheiterten bisher jedoch immer an der grün-schwarzen Verweigerungshaltung. Vor diesem Hintergrund gerade der dazu – objektiv – sehr engagierten FDP vorzuwerfen, keine eigenen Vorschläge zu unterbreiten, ist gelinde gesagt ein schlechter Witz von AL/Grüne.“

Über die FDP-Initiative wird nun in der Stadtverordnetenversammlung Ende Oktober abgestimmt.